



## BURG LICHTENHAG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Österreich](#) | [Oberösterreich](#) | [Bezirk Urfahr-Umgebung](#) | [Gramastetten](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Burg aus dem 12. Jahrhundert.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°22'45.8" N](#), [14°10'31.6" E](#)  
Höhe: 497 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Privatbesitz!  
Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.



#### Anfahrt mit dem PKW

Von Gramastetten in Richtung Rottenegg fahren, dort zweigt zwischen den Häusern, vor der Sägemühle ein Feldweg links ab.  
Der Feldweg ist privat und darf nicht befahren werden.  
Nur einige wenige Parkmöglichkeiten an der Straße nach Rottenegg.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

Den Feldweg, zwischen den Häusern, den Berghang hinauf zur Ruine.



#### Öffnungszeiten

Nur Außenbesichtigung möglich.



#### Eintrittspreise

k.A.



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



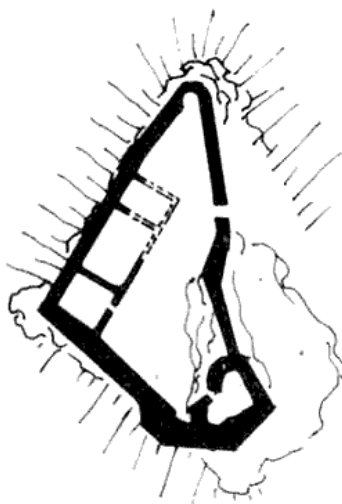
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

1167	Erste Erwähnung der Besitzer mit Chunrad und Leuthart von Hage als Zeuge in einer Urkunde des Stiftes Wilhering.
1409 - 1493	Werden die Lichtenhager auf der Burg erwähnt.
1537	Georg Egger und Freiherr von Gera auf Lichtenhag.
1615	Hanns Joachin Áspan von Hage verkauft seinem Schager Wolf von Gera die Burg.
1654	Erasmus von Gera verkauft dem Reichsgrafen Konrad Balthasar von Starhemberg die Burg Lichtenhag. Die Starhemberger verlegen die Verwaltung nach Eschelberg und die Burg wird dem Verfall preisgegeben.
20. Jh.	

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Hille, Oskar - Burgen und Schlösser von Oberösterreich | Steyr, 1992

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

### Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

### Änderungshistorie dieser Webseite

[31.03.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)



Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.03.2018 [CR]

IMPRESSUM

© 2018

  Gefällt mir 149

  Folgen 255 Follower